

Landesnenschutzverband (LNV), Arbeitskreis Ortenau 2, Peter Huber

An  
Herrn Bürgermeister G. Bühler  
Rathaus  
77880 Sasbach

Achern, 18. 07. 2019

**Bebauungsplan „Wohnen im Erlenbadpark“, Pressebericht 29.6. 2019 im ABB**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bühler,

Ihre im Presseartikel des ABB vom 29. 6. 2019 bewertende Aussage zu kritischen Stellungnahmen anlässlich des Vorhabenverfahrens von 5 Geschosswohnungsbauten im Park/ Waldareal des Erlenbadkomplexes, veranlasst uns zu einer öffentlichen Erwiderung. Vorauszuschicken ist, dass die inhaltliche Seite des Vorhabens im Rahmen des weiteren Verfahrens behandelt werden wird.

Gegenwärtig Klärungsbedarf besteht aber in Bezug auf Ihre Bemerkung, der Widerstand sei gekennzeichnet durch „Privatinteressen betroffener Anwohner“ und dass es sich beim Landesnaturschutzverband nur um einen „Verein“ handele.

Was das Erstere betrifft, gehen wir davon aus, dass der aus einer völlig anderen Wirtschaftsbranche stammende Immobilieninvestor selbstverständlich auch seine eigenen Interessen vertritt. Etwas komplexer stellt sich die Organisationsform des eingetragenen Vereins des Landesnaturschutzverbandes dar.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bühler, der LNV ist der vom Land BW anerkannter Dachverband der Naturschutzverbände (§51 NatSchG). Mit seinen 33 Mitgliedsverbänden und über 40 regionalen Arbeitskreisen repräsentiert er über 540.000 NaturschützerInnen. In den einschlägigen Gesetzestexten sind die Beteiligungspflichten des Verbandes, dessen Aufgabe und Eingriffsmöglichkeiten bei naturschutzrelevanten Planungen verankert. Somit besitzt dieser klageberechtigte Dachverband seit 1971 ein Alleinstellungsmerkmal, vom Land Baden -Württemberg bewusst gefördert. Mit der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben übernimmt der LNV aus gutem Grund eine wichtige, unabhängige Kontrollfunktion.

Abschließend erinnern wir Sie daran, dass wir mit großem ehrenamtlichem Engagement nicht nur das Erlenbadparkverfahren, sondern auch die vorlaufenden Planungen „St. Pirmin“ und „Kirchwegfeld“ bearbeitet haben. Es war auch der LNV, der sich als erster kritisch mit den „tabufreien“ Gedankenspielen der benachbarten Gemeindeoberhäupter zu der Nordtangente Ost öffentlich zu Wort gemeldet hat.

Es ist zu hoffen, dass damit Position und Funktion unseres Verbandes deutlich geworden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Huber